

Medizinische/r Praxiskoordinator/in BP

leiten, führen, koordinieren, empfangen, sterilisieren, untersuchen, assistieren

Da immer mehr Gemeinschafts-, Gruppen- und Netzwerkpraxen entstehen, besteht ein konstanter Bedarf nach kompetentem Fachpersonal. Medizinische Praxiskoordinatoren und Praxiskoordinatorinnen stellen dieses dar. Durch ihre fundierten medizinischen Kenntnisse kombiniert mit solidem Managementwissen steht ihnen im Team eine Leitungsfunktion zu. Medizinische Praxiskoordinatoren und Praxiskoordinatorinnen sind entweder in klinischer oder in praxisleitender Richtung tätig.

Koordinatoren und Koordinatorinnen der klinischen Richtung entlastet mit ihrem Know-How die Ärzte und Ärztinnen bei der täglichen Arbeit. Sie übernehmen die Begleitung von Men-

schen und deren Angehörigen mit einer oder mehreren chronischen Krankheiten. Sie erfassen die aktuelle Lage der Patienten und planen die weitere Betreuung.

Koordinatoren und Koordinatorinnen der praxisleitenden Richtung übernehmen in Gruppen- oder Gemeinschaftspraxen, aber auch in Tierarzt- oder Zahnarztpraxen die Leitung des Teams und sind zuständig für Personalwesen, Finanzen, Marketing und Qualitätssicherung. Bei Krankenkassen und Versicherungen verantworten sie zudem Führungsaufgaben im Case Management.

Zu wählen zwischen den Fachrichtungen:
Klinischen Richtung, Praxisleitende Richtung
Mehr dazu auf www.gateway.one/berufskunde.

Was und wozu?

- Damit die Patientin mit Diagnose Diabetes weiss, welche Auswirkungen die Krankheit auf die Lebensgestaltung, die Lebensqualität und das soziale Umfeld hat, erklärt es ihr der Medizinische Praxiskoordinator der klinischen Richtung und berät sie kompetent zur Handhabung von Blutzuckermessgeräten und Insulinapplikatoren.
- Damit der Patient mit Diagnose Asthma gut betreut ist, erfasst die Medizinische Praxiskoordinatorin der klinischen Richtung regelmässig seine aktuelle Situation und informiert bei einer Verschlimmerung des Zustands die Ärztin.
- Damit die Arztpraxis kommerziell erfolgreich ist, führt der Medizinische Praxiskoordinator der praxisleitenden Richtung die Finanz-, Lohn- und Steuerbuchhaltung sorgfältig, trifft wichtige Entscheidungen in den Bereichen Investitionen, Abschreibungen und Rückstellungen und erledigt den Jahresabschluss.
- Damit die Arztpraxis effizient geführt wird, nimmt sich die Medizinische Praxiskoordinatorin der praxisleitenden Richtung den organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Abläufen sowie zentralen Grundsätzen des Praxismanagements an.



Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausgeglichenheit	■		
Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein	■	■	
Einfühlungsvermögen, Kontaktfreude	■	■	
exakte Arbeitsweise	■	■	■
Flexibilität, kaufmännisches Geschick	■	■	■
Interesse an Gesundheitsfragen, Verschwiegenheit	■	■	■
Organisationstalent	■	■	■
rasche Auffassungsgabe	■	■	
Teamfähigkeit	■		
widerstandsfähige Konstitution, keine Allergien	■	■	

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ, Arztgehilfen-Diplom DVSA mit Röntgenberechtigung Thorax/Extremitäten oder gleichwertige Ausbildung der Sekundarstufe II oder
 - Abschluss auf der Tertiärstufe mit Röntgenberechtigung Thorax/Extremitäten sowie
 - mind. 3 Jahre Berufspraxis in einer Praxis, Berufsbildnerausweis und die erforderlichen Modulabschlüsse.

Ausbildung 9–24 Monate modulare, berufsbegleitende Weiterbildung.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Medizinische Praxiskoordinatoren und Praxiskoordinatorinnen sind gefragter denn je. Mit ihrer Kaderfunktion tragen sie in der Arzt-

praxis bei der Arbeit mit den Patienten (klinische Richtung) oder als Teamleader und Teamleaderinnen in der Gruppenpraxis (praxisleitende Richtung) massgeblich dazu bei, dass alles rund läuft.

Schattenseite In der Arztpraxis existiert keine Toleranzbreite für Fehler. Die Fachleute haben eine grosse Verantwortung und müssen ihre Arbeit stets konzentriert und zuverlässig verrichten.

Gut zu wissen Die Koordinatoren und Koordinatorinnen übernehmen eine Führungsrolle in einer Gruppen- oder Gemeinschaftspraxis, in einer Klinik, bei einer Krankenkasse oder Versicherung oder bei einer anderen Organisation der Gesundheitsbranche.

Karrierewege

↑	Pflegefachmann/-frau FH, Ergotherapeut/in FH, Physiotherapeut/in FH, Betriebsökonom/in FH (Bachelor)
↑	Pflegefachmann/-frau HF, Radiologiefachmann/-frau HF, Biomedizinische Analytiker/in HF, Aktivierungsfachmann/-frau HF, Betriebswirtschaftler/in HF (eidg. Diplom)
↑	Krankenversicherungs-Experte/-in HFP, Experte/-in in Gesundheitsinstitutionen HFP (eidg. Diplom)
↑	Medizinische/r Praxiskoordinator/in BP
↑	Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ oder gleichwertiger Abschluss (siehe Zutritt)